

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE  
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES  
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SWVIZZERI



# **Schlussbericht und Anträge der USKA-PR-Kommission**

**5. Januar 2008**

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder

Weil die Halle Com 1 im Luzerner Verkehrshaus durch einen Neubau ersetzt wird, musste die dort untergebrachte Station HB9O demontiert werden. Am 30. Januar 2007 war sie schliesslich letztmals QRV. In der Folge erteilten die Delegiertenversammlung 2007 und die Urabstimmung 2007 dem USKA-Vorstand folgenden Auftrag:

**„Die USKA prüft ein weiteres Engagement im Verkehrshaus der Schweiz, oder ähnliche Plattform. Sie ernennt eine Kommission, die ein wirkungsvolles PR-Programm zur Förderung des Amateurfunks und der Mitglieder der USKA erarbeitet, deren Kosten untersucht und der DV 2008 entsprechende Vorschläge unterbreitet.“**

Diese PR-Kommission wurde am 1. September 2007 gebildet. Ihr gehören folgende 12 Mitglieder an: Peter T. Klaentschi, HB3YPK (Gesamtleitung); Kaspar Zbinden, HB9EGZ (Co-Leitung, Administration); Thomas Gehrig, HB9SVT; Karl Künzli, HB9DSE; Paul-André Schmid, HB9RXV; Herbert Aeby, HB9BOU; Fred Tinner, HB9AAQ; Markus Walter, HB9HVG; Peter W. Frey, HB9MQM; Urs Baumgartner, HB9MYH; Michel Berger, HB9BOI; und Peter Fink, HB9AIZ.

Am 15. September 2007 konstituierten sich die zwei Subkommissionen „SK Amateurfunk und Öffentlichkeit“ sowie „SK Projekt HB9O 2009“. Letzterer gehören Karl Künzli, HB9DSE (Leitung) und Urs Baumgartner, MYH, an. Die „SK Amateurfunk und Öffentlichkeit“ setzt sich aus Peter W. Frey, HB9MQM (Leitung), Kaspar Zbinden, HB9EGZ, Thomas Gehrig, HB9SVT, Herbert Aeby, HB9BOU, und Markus Walter, HB9HVG, zusammen.

Einen Zwischenbericht der PR-Kommission nahm der USKA-Vorstand am 11. Dezember 2007 zustimmend zur Kenntnis. Am 15. Dezember 2007 stimmte die PR-Kommission einstimmig den beiden Ihnen nun vorliegenden Schlussberichten der Subkommissionen zu.

Das Konzept „Amateurfunk und Öffentlichkeit“ befasst sich mit grundsätzlichen Fragen zu den Öffentlichkeitsbeziehungen rund um den Amateurfunk. Vor allem listet es konkrete Massnahmen auf, die kurz-, mittel- und langfristig von jedem einzelnen USKA-Mitglied, von den USKA-Sektionen und von der USKA als Dachverband selbst mit einem minimalen finanziellen Aufwand realisierbar sind oder regional und punktuell bereits durchgeführt werden.

Wie schon der Name deutlich macht, ist das „Projekt HB9O 2009“ ausschliesslich auf das Verkehrshaus Luzern fokussiert. Andere Standorte für eine fixe Station, z.B. Technorama Winterthur oder Fliegermuseum Dübendorf, wurden innerhalb der PR-Kommission auch diskutiert, aber schliesslich aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt (z.B. tiefere Besucherfrequenzen oder keine konkreten Zusagen betr. Standortfläche). Vor allem der Umstand, dass das Verkehrshaus aus nationaler Optik zentral liegt und mit jährlich 600'000 Besucherinnen und Besuchern das meistfrequentierte „Museum“ der Schweiz ist, spricht für den Standort einer künftigen Fixstation in Luzern.

Möglich wird die Weiterführung einer neuen Station HB9O im Verkehrshaus jetzt nicht zuletzt deshalb, weil die Verkehrshausleitung den Schweizer Amateurfunkern dank ihrem grossen finanziellen, zeitlichen und ideellen Engagement in den vergangenen Jahren quasi als Entgegenkommen jetzt schriftlich weiterhin Gastrecht gewährt. Ein Gastrecht notabene, um das sich zahlreiche andere Institutionen bewerben.

Die PR-Kommission hat das Konzept „Amateurfunk und Öffentlichkeit“ und das Projekt „HB9O 2009“ einstimmig genehmigt. Sie empfiehlt Ihnen deshalb, folgenden Anträgen zuzustimmen:

**Antrag 1:**

Die USKA-Delegierten/die Urabstimmung stimmen dem Konzept „Amateurfunk und Öffentlichkeit“ zu und sprechen für dessen Umsetzung im Jahr 2008 einen Verpflichtungskredit mit einem absoluten Kostendach von CHF 5'000.—.

Begründung: Siehe obige Ausführungen und Konzept „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der PR-Subkommission „Amateurfunk und Öffentlichkeit“ vom 30. Dezember 2007.

**Antrag 2:**

Die USKA-Delegierten/die Urabstimmung stimmen dem Projekt HB9O 2009 zu und nehmen zur Kenntnis, dass die Investitionskosten durch Spenden und Sponsoren gedeckt werden. Sie sprechen einen Verpflichtungskredit von jährlich CHF 15'250.— ab dem Jahr 2009, mit dem die von der USKA zu tragenden Betriebskosten sowie die anteilmässigenden Fahr- und Verpflegungsspesen der Operateure gedeckt werden.

Begründung: Die Station HB9O im Verkehrshaus der Schweiz soll als einzige, öffentlich zugängliche Amateurfunkstation in der Schweiz wieder aufgebaut und betrieben werden. Eine KW- und eine UKW-Station sollen den Operateuren zur Verfügung stehen. Die Station soll unser Hobby den Besuchern näher bringen und den Zuschauern auch dann etwas bieten, wenn sie nicht durch Operateure besetzt ist.

Die Baukosten von CHF 80'500.— sollen durch einen neuen Spendenaufwurf gedeckt werden. Die Betriebs- und Unterhaltskosten von jährlich CHF 4'000.— fallen wie bisher zu Lasten der USKA an.

Die Reise- und die Verpflegungskosten werden vom Verkehrshaus und von der USKA zu gleichen Teilen übernommen. Für die USKA fallen dadurch pro Jahr CHF 11'250.— an. Der jährliche Mehraufwand für die USKA gegenüber der Station HB9O 2002 beträgt CHF 4'250.—.

Der USKA-Aufwand für die Station *HB9O 2002* betrug bisher CHF 11'000.—. Dieser hatte sich aus den Reise- und Verpflegungsspesen von pauschal CHF 7'000.— und den Betriebskosten von CHF 4'000.— zusammengesetzt.

Gegenüber der Station HB9O 2002 entsteht durch höhere Reise- und Verpflegungskosten ein jährlicher Mehraufwand für *HB9O 2009* zu Lasten der USKA Kasse von CHF 4'250.—. Es ist keine Erhöhung des Jahresbeitrages erforderlich.

**Die beiden Leiter der Subkommissionen stehen Ihnen für Fragen und – sofern zeitlich möglich – Präsentationen gerne zur Verfügung. Peter W. Frey, HB9MQM, erreichen Sie über die Natel-Nummer 079 237 66 11 oder über die E-Mail-Adresse [pwf@pwf.ch](mailto:pwf@pwf.ch), Karl Künzli HB9DSE, über die Natel-Nummer 079 672 43 50 oder über die E-Mail-Adresse [hb9dse@relaissursee.ch](mailto:hb9dse@relaissursee.ch).**

Für die PR-Kommission  
Peter T. Klaentschi, HB3YPK

Sarmenstorf, 5. Januar 2008